

Complex der dem Fiskus gehörende Ronneburger Forst mit 161 Hektaren.

Von der Stadt Ronneburg aus gelangt man dorthin entweder über Friedrichshaida oder Schmirchau oder von der Werdauer Chaussee.

Wollen wir einen Besuch des Forstes mit der Tour nach dem Reuster Berge verbinden, so werden wir, vom Berge kommend, auf die Weidaer Strasse stossen, die an der südlichen Ecke des Forstes nach Linda und Russdorf abbiegt; von hier hat man eine prächtige Aussicht auf die Mühlen.

Erquickend und heilkräftig wirkt an heissen Tagen der Aufenthalt in dem uralten Forste, namentlich beim Forsthaus in der Nähe der Fasanerie; nur im Winter dient letztere den Fasanen zum Aufenthalte; im Sommer lässt man ihnen die Freiheit und findet man sie gewöhnlich in den Zellen.

Der hauptsächlichliche Wildbestand des Forstes besteht aus Rehen, Hasen und Rebhühnern und sehr häufig weilt Seine Hoheit der Herzog im Logirhaus zu Ronneburg, wenn Höchstderselbe Jagden hier veranstaltet.

Viele Sagen stehen mit dem Forst in Verbindung; es würde aber zu weit führen, dieselben hier aufzuzählen.

Das Gessenthal.

Eine der lohnendsten Excursionen in der Nähe Ronneburgs ist unzweifelhaft durch das Gessenthal, die man bis nach Gera und zurück ausdehnen kann.

Im Osten von Ronneburg entspringt, wie schon erwähnt, der Wälzenbach, der sich mit dem Zellbach ver-